Gespannte Erwartung: *Tanja Blankenhagen (v. l.), Sabrina Pflug und Martina Stegkemper freuen sich auf die Besucher der Einrichtung am Rathausplatz. Im Hintergrund lässt sich der weite, offene Raum des Haus erkennen.* FOTOS: ALEXANDER JENNICHES

Wo früher Eis geschleckt wurde

Bonitas: Der Pflegedienst hat eine neue Tagespflege eröffnet. Das erweiterte Angebot kann beim Tag der offenen Tür kennengelernt werden

Von Alexander Jenniches

■ **Hiddenhausen**. Der Pflegedienst „Bonitas" aus Herford hat in Lippinghausen eine neue Tagespflege eröffnet. Sie ist untergebracht in der ehemaligen Eisdiele am Rathausplatz. 18 Menschen finden darin Platz. Am Freitag kann man sich das beim Tag der offenen Tür anschauen.

Hell und einladend ist es. Nur der harmonischen Farbgebung nach zu urteilen, könnte hier auch ein modernes Café für junge Leute stehen. Das Gebäude am Rathausplatz 10 in Hiddenhausen aber ist seit dieser Woche ein Ort für Senioren, die auf Hilfe angewiesen sind. Die Einrichtung ist von der Mühlenstraße im Ortsteil Hiddenhausen nach Lippinghausen umgezogen. An der Mühlenstraße befindet sich jetzt der ambulante Dienst, der vorher bei Bonitas in Schweicheln war.

Tanja Blankenhagen ist Bereichsleiterin für die Bonitas-Einrichtungen in Enger, Hiddenhausen und Kirchlengern. Gemeinsam mit Pflegedienstleiterin Sabrina Pflug und deren Stellvertreterin Martina Stegkemper erwartet sie die Besucher am Freitag, 24. Mai, zum Tag der offenen Tür. „Der Tag ist vor allem auch für Menschen gedacht, die möglicherweise pflegebedürftige Angehörige haben. Die Besucher können dann alle Räume genau anschauen und sich über das Haus informieren."

Umbau: *Die neue Bonitas-Tagespflege in Lippinghausen befindet sich in den Räumen der ehemaligen Eisdiele am Rathausplatz.*

Hell: *Die Räume und Gänge der Bonitas-Einrichtung.*

Der Eingang vom Rathausplatz führt direkt in einen großen, offenen Raum, in dem sich das Leben abspielt: Dort wird gegessen, geklönt und auch gekocht, vom Frühstück bis in den frühen Nachmittag. Gedächtnistraining hat einen prominenten Platz im Tagesablauf. Die offene Bauweise ist eins der Grundkonzepte der Anlage.

Tanja Blankenhagen: „Die Idee ist, dass unsere Besucher, die hier zur Pflege sind, auch gerne mitkochen können und auch sehen, was in der Küche und im Haus so passiert. Viele haben sich den Großteil ihres Lebens selbst versorgt und möchten weiterhin aktiv sein." Einrichtungsleiterin Sabrina Pflug berücksichtig diese Wünsche: „Wir machen eine Wochenplanung. Und jeder, der gerne kochen oder auch bügeln möchte, kann das natürlich tun." Vom großen Aufenthaltsraum und der Küche führt der Weg in einen etwas kleineren Raum, in den man sich zurückziehen kann. Dort stehen gemütliche Sessel und ein paar Brettspiele. Auf Neudeutsch würde man wohl sagen: In dieser Umgebung lässt es sich gut chillen. Von dem etwas kleineren Raum geht es in den neuen Anbau. Die Grundfläche der ehemaligen Eisdiele hätte den Anforderungen der Tagespflege nicht genügt. Im hinteren Teil des Gebäudes befinden sich jetzt Ruheräume und sanitäre Anlagen. Eine Tür führt zur Terrasse – und die hat einen doppelten Zweck. Tanja Blankenhagen: „Der hintere Außenbereich grenzt an die Kindertagesstätte „Taka-Tuka-Land". Unsere Besucher und die Kinder können dann ein bisschen Kontakt aufnehmen. Das ist für Alt und Jung eine schöne Erfahrung."

Die Tagespflege am Rathausplatz hat von Montag bis Freitag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr geöffnet und misst rund 350 Quadratmeter. Bei großer Nachfrage soll am Samstag noch zusätzlich geöffnet werden. Der Tag der offenen Tür beginnt am Freitag, 24. Mai, um 14 Uhr und geht bis in den Abend.